

1500 Narren ziehen durch die City

Rund 80 000 Schaulustige sind beim längsten Karnevalsanzug dabei – und sammeln eifrig Kamelle

Von Bärbel Hilbig

Hannover Helau! Der 28. Karnevalsanzug ist durch die City gezogen. Um 13.11 Uhr haben sich Sonnabend die ersten der insgesamt rund 20 Festwagen an der Culemannstraße in Bewegung gesetzt. Mit dabei in einem Mercedes-Cabrio: Oberbürgermeister Stefan Schostok, und Ronny Jackson, Präsident des Komitees Hannoverscher Karneval. Bürgermeister Thomas Hermann reicht vom Beifahrersitz Nachschub an Kamelle, den die beiden anderen großzügig in die Menge werfen.

Der Zug ist länger als jemals zuvor – und 80 000 Zuschauer wollen ihn sehen. Rund 1500 Karnevalisten in bunten Kostümen bewegen sich nach und nach durch die City, lassen Bonbons in Massen regnen und verteilen freigiebig Kuschelhände. Acht Spielmannszüge und zahlreiche Fußgänger gehören dem Umzug an. Als Gäste sind einige Vereine aus anderen Teilen Niedersachsens dabei. Außerdem die Schreiberjugend und ein Chor der evangelischen Gospel-Gemeinde Christ Embassy.

Die Eugenies Alaaft aus Mittel- feld haben sich dieses Mal ganz aufs Landleben eingelassen, sich als Bäuerinnen und Landarbeiter verkleidet. Ihr Trecker zieht einen Anhänger mit Hofladen. Im Angebot gibt es dort „Salatende“, „Gurken- de“ und „Eierde“ jeweils für einen Euro. Unten auf dem Werbeschild folgt dann noch „Gendernde unbezahlbar“, ein Seitenhieb auf die neue feministisch korrekte Sprachpolitik im hannoverschen Rathaus.

Party im Bonbonregen

Besonders viel Stimmung verbreiten die Mitglieder des Apelerner Karnevalsclub, die zur Discobeschallung vom eigenen Wagen tanzen und mitsingen – mit Karnevalsuniform und Sonnenbrille. Die Zuschauer an der Strecke freut es. Genauso gut kommen die Massen an Bonbons, Lollis an, die von den Wagen herniederregnen – manchmal fliegen auch Tulpen, Schokoriegel und sogar kleine Plüschteddys in die Menge. „Die Stimmung ist gut.



Pinguin, Yeti und Eskimo: Die Karnevalsgemeinschaft Fidele Ricklinger hat sich passend zu den kühlen Temperaturen kostümiert. FOTOS: MICHAEL WALLMÜLLER (6)



Haben genug Kamelle im Cabrio: Ronny Jackson (v.l.), Stefan Schostok und Thomas Hermann.

Für meine Tochter ist es wirklich nett hier“, sagt Christine Gilster, die eigentlich zufällig vorbeigekommen ist. Nun sammelt die zweijährige Emily begeistert Bonbons vom Boden auf. Zuschauerin Anke Trogisch-Korn hat sich eigens kunstvoll als Clown geschminkt, trägt Ringelstrümpfe, Pünktchen-



Ton in Ton: Rund 1500 Karnevalisten marschieren am Sonnabend durch die Innenstadt, mit 20 Festwagen und acht Spielmannszügen ist der Umzug länger als jemals zuvor.

kleid und Schal mit Punkten. „Ich will mir und anderen damit eine Freude machen“, verkündet die 52-Jährige und steckt mit ihrer guten Laune auch die Umstehenden an.

Nur das hannoversche Prinzenpaar, Prinz Carsten I. und Prinzessin Tina I., lässt auf sich warten. Zum ersten Mal bildet der Festwagen der

Tollitäten den Abschluss des Zuges. „Das haben wir uns in Köln abgesehen“, berichtet Ernst-August Schrader, Vizepräsident des Komitees. Dass am Ende des Zuges mit der „AIDA Cartina“ ein Wagen in Form eines Kreuzfahrtschiffs durch die City rollt, ist tatsächlich eine gelungene Überraschung.



Dicht dran: Tausende Zuschauer säumen den Zug – einige wagen sogar ein Tänzchen.



Gute Laune: Auch einige der Besucher haben sich kostümiert und schunkeln im Takt der Musik mit.

GALASITZUNG BEI DER FUNKENARTILLERIE BLAU-WEIß DÖHREN

Museumschefin ist neue Ehrensenatorin

Die Direktorin des Landesmuseums Hannover hat eine neue Auszeichnung. Seit Sonnabend darf Katja Lembke sich Ehrensenatorin der Funkenartillerie Blau-Weiß Döhren nennen. Die Narren verliehen der Altertumsexpertin den Orden „Humoris Causa“, Lembke revanchierte sich mit einer amüsanten Rede, die bis in Zeiten der alten Sachsen ausholte. Bei den rund 400 Gästen im Hangar No. 5 kam das gut an. Selbstverständlich sei das keineswegs, betont Vereinspräsident Martin Weber. „Bei manchen zündet es einfach nicht. Wir freuen uns

schon auf die Rede, die Frau Lembke nächstes Jahr auf ihren Nachfolger hält.“

Mehr als 120 Tanzmariechen, Büttenredner, Gardeleute, Showtänzer und Musiker des Vereins wirbelten im Verlauf des Abends über die Bühne. Mit Prinz Steven I. hat die Funkenartillerie Blau-Weiß einen eigenen Karnevalsprinzen.

Bei dem Galaabend feierten einige Ehrensenatoren des Karnevalsvereins mit wie Landesbischof Ralf Meister, der ehemalige Stadtsuper-



Neue Ehrensenatorin der Funkenartillerie Blau-Weiß Döhren: Katja Lembke. FOTO: CHRISTIAN BEHRENS

intendent Wolfgang Puschmann, Monika Stadtmüller vom Seniorenbeirat und Ex-Üstra-Vorstand Wilhelm Lindenberg. Andere Ehrensenatoren wie Roger Cericius, Reinhold Fahlbusch und Volker Müller von den Unternehmerverbänden Niedersachsens waren verhindert – parallel lief der Opernball. Der Stimmung bei den Narren schadete das nicht, wie sie mit dem Schlachtruf „Döhren Alaaft!“ immer wieder unterstrichen. Und nach dem rund fünfständigen Galaprogramm ging es mit Tanz bis in den Morgen weiter. bil



Ahoi: Der Name des Kreuzfahrtschiffwagens spielt aufs Prinzenpaar Carsten I. und Tina I. an: „AIDA Cartina“.